

## **QE- Beitrag WILDE MATHILDE : Im täglichen Zusammenleben findet eine bewusste Auseinandersetzung mit Werten, Normen und Regeln statt**

**Leitsatz: Ich werde mir darüber bewusst, was ich möchte und was ich tue und lerne Verantwortung für mich und mein Handeln in Bezug auf meine Mitmenschen und meine Umwelt (Ressourcen), zu übernehmen. Ich trage die Folgen und Konsequenzen aus meiner Handlung.**

### **Ausarbeitung bezüglich Wertschätzung Toleranz Akzeptanz Wahrhaftigkeit Respekt Achtsamkeit**

Aufgaben der ErzieherInnen/ Bezugspersonen:

Vorbild und Grundhaltung: Bewusster Umgang mit mir selbst, mit meinen Mitmenschen, mit meiner Umwelt (Natur und Ressourcen)

Das heißt: eigenverantwortliches Handeln- eigene Werte kennen- reflektieren- erweitern und verändern (flexibel und offen sein für Veränderung).

Ressourcenorientiert arbeiten unter Anerkennung eigener Möglichkeiten, Grenzen, Überforderung= wie gut kann ich für mich sorgen (körperlich, emotional, geistig)?

Fortbildungen, Weiterbildungen nutzen um Möglichkeiten zu erweitern und Ressourcen dazu zu gewinnen, Input, Impulse, Unterstützung von außen (Beratungsstellen, Supervision)

Teamsitzungen und vereinsinterne Möglichkeiten zum Austausch, Reflektieren... nutzen, um somit pädagogisch gute Arbeit zu gewährleisten.

In Bezug auf die Kinder heißt das im Allgemeinen:

In achtsamen Umgang und Auseinandersetzung mit den Bedürfnissen der Kinder, Räume, Methoden etc für die/mit den Kindern entwickeln und gestalten.

Räume, die von Vertrauen, Schutz, Offenheit und Respekt geprägt sind und in denen die Kinder mit Experimentierfreude, sich selbst und ihre Umwelt erforschen/erleben können.

Durchdachte Regeln, (zum Teil) mit den Kindern entwickeln, den Sinn der Regeln verständlich machen und die konsequente Einhaltung unter Berücksichtigung der jeweiligen Situation gewährleisten (durchdachter klarer Umgang mit Grenzüberschreitungen).

### **Konkrete Umsetzung im Alltag, in Bezug auf Wertschätzung, Toleranz, Akzeptanz, Wahrhaftigkeit, Respekt, Achtsamkeit**

Wir unterstützen die Kinder darin, sich selbst besser kennen zu lernen (im Umgang mit sich selbst wertschätzend und achtsam zu sein), das heißt, wir begleiten sie:

- bei der Erweiterung eigener Ausdrucksmöglichkeiten
- dabei, sich selbst wahr zu nehmen und bewusst zu werden über eigene Bedürfnisse und Grenzen und

lernen diese auszudrücken/ mitzuteilen (verbal und nonverbal)

Anhand von:

- Wahrnehmungsübungen mit allen Sinnen (Achtsamkeitsspiele, Rollenspiele, Entspannungstechniken...)
- Körperübungen (den eigenen Körper kennen lernen, wertschätzen, Körperteile benennen, ihre Funktion kennen= Informationen über körperliche Abläufe, Zusammenhänge verstehen)
- Gefühlsspiele (Emotionen bewusst wahrnehmen, benennen, zuordnen)

auch anhand von Geschichten, Bilderbüchern, Liedern, Spielen, Rhythmik, Musik, Bewegung...  
- Kinderkonferenz, Gesprächsrunden mit Redekugel/Klangschale ( andere Ausreden lassen, zuhören, sich "ganz" zeigen dürfen und erfahren, dass man damit respektiert und akzeptiert wird), Grenzen setzen dürfen, lernen Nein zu sagen  
- Fehler als Lernmöglichkeiten und Erfahrungen ansehen, um sich verändern zu können- d.h. Fehler machen dürfen!!!

#### Wir unterstützen die Kinder im sozialen Lernen, das heißt:

Vieles von dem, was ich im Umgang mit mir selbst lerne und tue, kann ich auch auf meine Haltung meinen Mitmenschen gegenüber übertragen!

- Regeln fürs Zusammenleben (zum Teil mit den Kindern) entwickeln und erklären
- Bedürfnisse und Grenzen der anderen wahrnehmen und respektieren/akzeptieren (Nähe und Abstand)
- Toleranz und Respekt bezüglich anderen Kulturen, Religionen, ethnischen Gruppen...
- Freundschaften/ Verbindung entwickeln und erfahren (Liebesempfinden)
- Austausch (verbal und nonverbal) mit anderen (Rollenspiele, Gespräche, gemeinsame Aktivitäten...)
- im Umgang mit Konflikten, Möglichkeiten der Einigung, aufeinander zugehen, sich ausdrücken (Streitteppich, Mediation, Schlichtung, Umgang mit Schuldzuweisungen)
- im Umgang mit Aggressionen (welche Möglichkeiten habe ich, damit umzugehen? Bewegung, Musik, Kunst, Tanz, Gespräche... Energie anders nutzen)
- Unter den Kindern Patenschaften bilden und Verantwortung übertragen/übernehmen
- Erfolgserlebnisse

Lernen im Alltag und anhand unterschiedlicher Materialien, Methoden (siehe oben... Bücher, Lieder, Rollenspiele, Theater...)

#### Wir unterstützen die Kinder im positiven Umgang mit ihrer Umwelt (Pflanzen, Tiere, natürliche Ressourcen), das heißt:

- wir geben umfangreiche Informationen in Form von Büchern, Geschichten, Experimenten, Ausflügen...
- wir machen im direkten Umgang mit Wasser, Strom, Lebensmitteln... darauf aufmerksam, was es bedeutet, diese "ökologisch sinnvoll" zu nutzen (Wasserhahn nicht laufen lassen; nicht bei gekippten Fenster Heizung anhaben; beim Essen nur so viel schöpfen wie gegessen wird...)
- Im Garten/ bei Ausflügen wertschätzender Umgang mit Tieren und Pflanzen erklären, damit die Kinder verstehen können, was es bedeutet, in dieser Welt zu leben, zu nehmen/ zu geben
- Umgang mit Spielmaterial, Einrichtung... Konsequenzen bei Nichteinhaltung von Regeln (Reparieren mit den Eltern/ ErzieherInnen, Ersetzen der beschädigten Gegenstände)